

NR. 268

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI

FUSSBALL
SPIELEN
KANN
JEDER!

www.fcstpauli.com



SCHON LEO WUSSTE #ALLEZUSAMMEN FETZT



26. SPIELTAG: FC ST. PAULI – EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
ANSTOSS: SONNABEND, 10.3.2018, 13 UHR

ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
BUNT.



Kein Mensch käme darauf, eine Fußballmannschaft nur mit Torhütern aufzustellen. Oder nur Verteidigern. Oder nur Stürmern. Im Fußball wie im Leben gilt: die Vielfalt gewinnt! Wenn #allezusammen dieser Vielfalt eine Chance geben – neugierig, offen, bereit, aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen – gewinnen #allezusammen weit mehr, als sie geben. Genau dafür soll der heutige Tag ein Symbol sein – ebenso wie die aktuelle VIVA ST. PAULI.

Das geht schon mit dem Mann auf dem Titel los: Es war vielleicht keine Mondlandung – aber vielleicht ein bisschen so, als wären die Sterne plötzlich am Millerntor zu Gast. Ein Brasilianer? Für den FC St. Pauli? Noch dazu vom Pélé-Club FC Santos? Doch, doch, das ist 1989 wirklich passiert. Und auch, wenn mit Leo Manzi nicht unbedingt die ganz große, WM-reife Spielkultur am Millerntor einzog – ein großes und wichtiges Stück Vielfalt mehr bedeutete seine Ankunft auf jeden Fall (mehr über Leo erfahrt Ihr auf S. 13 im „Rückblick“).

Genau diese Vielfalt feiern und leben auch die Spielerinnen und Spieler, Betreuerinnen und Betreuer der „Höllenhunde“. Diese außergewöhnliche Mannschaft bietet allen Kids ein fußballerisches Zuhause, die aus verschiedensten Gründen im „klassischen“ Vereinsfußball kein Zuhause finden.

Seit nun drei Jahren kicken Mädchen und Jungen, Große und Kleine, Stille und Wilde zwischen 5 und 11 Jahren zusammen im Hamburger Schanzenpark. Und machen mit jedem Zuspiel, jedem Tor und jedem Dribbling die Welt zu einem etwas schöneren Ort. Darum sind sie unser „Projekt des Tages“, und wir ziehen den Hut! Auch über die Höllenhunde könnt ihr in dieser VIVA mehr erfahren (siehe S. 15).

„Höllenhunde“, die die Welt ein Stück besser machen – in dieser Rolle haben auch die Boys in Brown bekanntlich schon den einen oder anderen Erfolg feiern können. Erfolge, die ohne Vielfalt und Zusammenarbeit der verschiedensten Charaktere, Talente und Hintergründe niemals möglich gewesen wären.

Schon die letzten Spiele waren ein Mikrokosmos der Emotionen: Leistung ohne Belohnung gegen Nürnberg. Tiefkühlpunkte in Ingolstadt. Last-Minute-Ekstase gegen Kiel – und Torschuss-Melancholie in Düsseldorf. Sechs Punkte gegen zwei Teams aus den Top 3: Markus Kauczinski und sein Team waren an den letzten beiden Spieltagen dicht dran am maximal Möglichen, wenn es letztlich auch nur drei Punkte wurden. Auf jeden Fall haben sie dem Buch dieser Saison ein spannendes Kapitel hinzugefügt, das die kollektive Neugier, wie all das wohl ausgeht, eher noch größer gemacht hat.

Neugier auf das was kommt: Vor nicht allzu langer Zeit war dieses Gefühl auch bei unseren heutigen Gästen weit verbreitet. Dann aber kam alles anders. Um es mit den Worten des „Kicker“-Sportmagazins wiederzugeben: „Eintracht Braunschweig, im Sommer noch Mit-Favorit auf den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, hat eine Hinrunde hinter sich, die mit dem Begriff katastrophal sehr passend beschrieben werden kann.“

Eine solche Situation hat Torsten Lieberknecht, Eintracht-Cheftrainer seit 2008 und einer der Architekten des Erstliga-Aufstiegs von 2013, schon lange nicht mehr erlebt.

Zwar ging es 2014 als Tabellenvierzehnter gleich wieder hinunter in die zweite Tabellenetage. Doch von „Absturz“ konnte keine Rede sein: Mit einem sechsten, achten und dritten Platz kratzten seine „Löwen“ immer wieder an der Käfigtür nach oben und mussten sich in der letzten Saison sogar erst in der Relegation gegen Wolfsburg (zweimal 0:1) geschlagen geben.

2017/18 aber standen sie nach 17 Spieltagen nicht etwa auf Rang drei, vier oder fünf – sondern auf Platz elf, mit 22 Punkten nur einen Zähler besser als der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls strauchelnde FC St. Pauli (15. Platz). Immerhin: Die Genesung der lange verletzten Offensivkräfte Domi Kumbela und Christoffer Nyman machte neue Hoffnung.

Nur dass sie leider nicht zu anderen Resultaten führte: Trotz immerhin drei Siegen im neuen Jahr (gegen Ave, Union Berlin und am letzten Spieltag gegen Jahn Regensburg) tritt die Eintracht zum aktuellen Spieltag als Tabellenzwölfter am Millerntor an – um elf Gegentore „ärmer“ als der „Magische FC“, aber auch nur um drei selbst erzielte Treffer reicher.

Schon ein kurzes Nachrechnen mit einem Blick auf die Tabelle genügt, um zu sehen, dass der Sieger der heutigen Partie mit ein wenig Glück einen großen Satz nach vorn machen könnte. Für die braun-weiße Fußballsaison ganz sicher eine Bereicherung, gegen die niemand (außer vielleicht im Gästeblock) etwas haben kann. #Allezusammen zum Heimsieg? Klingt nach einem guten Plan!

INHALT

SEITE

Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Mats Møller Dæhli	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Ken Reichel	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Young Rebels/Profi-News	11
Rückblick/Rabauken	13
Museum	14
Höllenhunde	15
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	16

GEGNERINFOS

GIB MIR FÜNF!

Abteilung „Those were the days“: Immer mal wieder gelingen braun-weißen Mannschaften gegen Abordnungen der „Löwen“ achtbare Torfestivals. Zuletzt beim 5:1 am 12. Mai 2013, als Daniel Ginczek (zweimal), Fin Bartels, Florian Bruns und Marius Ebbers das Millerntor in eine andere Galaxis beamten. Auch das 7:1 vom 11. September 2002 ist sicher noch vielen in Erinnerung – vielleicht aber weniger gut, denn bekanntlich endete die entsprechende Saison mit einem Abstieg.

GIB MIR SECHS!

Da wir gerade so schön zählen: Von den letzten zehn Begegnungen ge-

wann immerhin sechs der FC St. Pauli. Zwei Partien endeten unentschieden, weitere zwei gewann die Eintracht. Darunter ausgerechnet das letzte Heimspiel am Millerntor – am 13. August 2016 hieß es am Ende 0:2 (Torschützen: Kumbela und Biada).

GIB MIR ZWÖLF!

Wer sich auf gängigen Fußballportalen über die Neuzugänge der Braunschweiger informieren möchte, findet einiges an Bewegung. Ganze zwölf hinzugekommene Spieler verzeichnet etwa Transfermarkt.de für 2017/18, vier davon im Winter: Rechtsaußen Onur Bulut (zuvor SC Freiburg), Mittelstürmer Philipp Hofmann (Greuther Fürth), Innenverteidiger Frederik

Tingager (Odense BK / Dänemark) und Rechtsverteidiger Georg Teigl (FC Augsburg).

GIB MIR EINUNDZWANZIG!

Seit Gründung der 1. Bundesliga spielte Eintracht Braunschweig ganze 21 Jahre lang erstklassig. Das bedeutet einen Platz in den Top 20 der „Ewigen Tabelle“ – wenn es auch „nur“ der 20. ist. Was, so viel sei zugegeben, trotzdem deutlich weiter vorn ist als der FC St. Pauli (32.). Die beste Saison der Vereinsgeschichte spielte die Eintracht 1967, als sie vor dem TSV 1860 München und Borussia Dortmund Deutscher Meister wurde.

Text: Jörn Kreuzer
Foto: Witters

Präsentiert von:

Radisson BLU
HOTEL, HAMBURG

MATS MØLLER DÆHLI

„ICH SAGE EINFACH MEINE MEINUNG“

Bei gesellschaftlichen Themen wie dem Kampf gegen Sexismus zeigt er klare Kante und genau deshalb passt es zwischen Mats Møller Dæhli und unserem Magischen FC besonders gut. Außerdem haben wir uns mit dem 23-Jährigen über eine für ihn eher durchwachsene Saison und die Wintersportnation Norwegen unterhalten.

Moin Mats, der Spieltag und unsere VIVA stehen unter dem Motto „Mach einen Strich durch Vorurteile“ und widmet sich dem Thema Integration. Was bedeutet das für Dich?

Ich denke, es ist sehr wichtig, dass es Clubs wie den FC St. Pauli gibt, die mit gutem Beispiel vorangehen. Dadurch erhöht sich die öffentliche Aufmerksamkeit für solche Themen. Ich bin stolz, Teil eines Vereins zu sein, der gesellschaftliche Werte vorlebt, die mir sehr wichtig sind.

Auf Instagram hast Du ein emotionales Statement gepostet, bei dem Du Dich mit der norwegischen Frauen-Nationalmannschaft solidarisiert. Warum war Dir das wichtig?

Ich sage einfach meine Meinung! Ich wollte meine Unterstützung für unser Frauen-Team zum Ausdruck bringen. Ich kenne viele Spielerinnen persönlich. Seit ihrer Kindheit arbeiten sie täglich hart für ihren Sport. Und dann lese ich Kommentare, die unter der Gürtellinie sind, sich über Frauenfußball lustig machen oder die sexistisch sind. Das darf einfach nicht sein. Das macht mich so wütend. Als ich als Jugendfußballer in England war, wurde ich mit klaren Rollenbildern und einer sehr harschen Wertekultur konfrontiert. Das hat mich sehr geprägt.

Apropos Social Media: Beim Heimspiel gegen Bochum hast Du unsere Instagram-Story übernommen. Wie hast Du das Millertor an diesem Abend erlebt?

Das war ein schönes Erlebnis. Ich habe viele Leute getroffen und das Spiel aus der Perspektive eines Fans erlebt. Spannend war auch zu sehen, wie viele Leute hinter den Kulissen hart arbeiten, damit alles reibungslos abläuft. Aber natürlich will man als Spieler immer spielen. Draußen zu sitzen zu müssen, ist schwer. Während des Spiels wurde ich deshalb auch zunehmend hibbelig. Das war der schlimmste Teil. (schmunzelt)

Was steckt hinter Deinem Hashtag #spellagå?

Das ist privat. Es ist ein norwegischer Ausdruck, den man nicht übersetzen kann. Philipp Ziereis hat ihn sich abgeschaut, weiß aber überhaupt nicht, was er bedeutet. (lacht)

Während der Olympischen Spiele hast Du in Trainingspausen oft vor dem Fernseher mitgefiebert. Welche Wettbewerbe hast Du verfolgt?

Norwegen ist eine Wintersportnation. Seitdem ich vier Jahre alt bin, mache ich im Winter immer Langlauf. Das hat bei uns eine große Tradition. Deshalb verfolge ich neben Langlauf auch Ski-Alpin, Skispringen und Biathlon. Es macht uns, glaube ich, schon ein bisschen stolz, dass wir in diesen Sportarten gut sind.

Wenn Du jetzt wählen müsstest: Ole Einar Bjørndal (Biathlon) oder Aksel Lund Svindal (Ski Alpin)?

Beide sind großartig! Aber wenn ich schon wählen muss, nehme ich Svindal. Er ist der „König des Wintersports“. Er ist für mich ein Vorbild, auch weil er sich nach Verletzungen immer wieder zurückgekämpft hat. Darüber hinaus ist er einfach ein netter und umgänglicher Mensch – eine beeindruckende Persönlichkeit.

Und was ist mit Schachweltmeister Magnus Carlsen?

Er hat uns ein paar Mal bei der norwegischen Nationalmannschaft besucht. Seitdem interessiere ich mich auch für Schach. Am Millerntor war er übrigens auch schon, um sich ein Spiel von uns anzuschauen.

Bei unserem letzten Interview vor ziemlich genau einem Jahr hattest Du noch nicht allzu viel von Hamburg gesehen, weil Du erst kurz da warst. Was kannst Du jetzt über Hamburg sagen?

Ich liebe die Stadt! Die Menschen und Atmosphäre hier sind toll. Es gibt viele gute Restaurants. Ich fühle mich hier wie zuhause.

Wie kannst Du am besten abschalten?

Im Sommer brauche ich einfach ein bis zwei Wochen, in denen ich gar nicht an Fußball denke. Dann fahre ich mit meiner Familie und meiner Freundin ganz weit in den Norden auf die Lofoten. Dort komme ich in der Natur zur Ruhe, gehe fischen oder in die Berge. Im Winter tut es auch mal eine kurze Langlauf-Tour auf dem Holmenkollen in Oslo.

Deine Saison läuft für Dich sehr durchwachsen. Wie bewertest Du sie bisher?

Der Start war erstmal super. Ich habe immer gespielt, hatte keine Schmerzen und habe mich richtig fit gefühlt. Dann begannen die Probleme mit der Leiste. Ich habe einen Monat ausgesetzt und es wurde alles versucht. Ich habe danach zwar wieder gespielt, aber es war einfach nicht mehr dasselbe. Irgendwann mussten wir die Entscheidung für eine OP treffen, weil es nicht besser, sondern immer

schlimmer wurde. Das war natürlich ziemlich frustrierend, aber man muss damit klarkommen. Jetzt fühle ich mich gut, habe aber noch kleinere Zipperlein. Das ist nach einer längeren Pause aber normal. Ich bin auf dem richtigen Weg.

Die Saison befindet sich im letzten Drittel: Auf was wir es jetzt ankommen?

Die Situation ist schon ein bisschen verrückt. Wenn man zwei Spiele gewinnt, schnuppert man am Relegationsplatz. Wenn man zwei Spiele verliert, steht man wieder unten drin. Wir müssen uns aber auf uns und das nächste Spiel konzentrieren.

Was für ein Spiel wartet auf Euch heute?

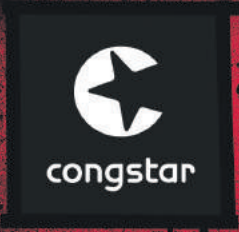
Letzte Saison hat Braunschweig noch oben mitgemischt. Dieses Jahr läuft es nicht, wie gewünscht. Trotzdem bleibt die Eintracht ein gutes Team. Manche Dinge kann man im Fußball manchmal nicht kontrollieren. Wir werden aber bereit sein und hoffentlich kann ich nach meiner kleinen Zerrung wieder mitmischen.

Vielen Dank für das Interview, Mats!



INSTAGRAM:
@MATSDAHLI95

HAUPTSPONSOR



NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT

AUSRÜSTER



VON ST. PAULI



betway

ok.-energy drink



KIEZKÖNIG



GESUNDHEITS-PARTNER



fritz-kola

hella mineralbrunnen



KAPITÄN



besamex



STARGAR Autovermietung

THOMSEN 50 Jahre



REMONDIS



NORDPOL+



STAMMSPIELER



KIEZHEDEN

EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrott Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrspannung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Adolf Würth GmbH & Co. KG, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum B&M GmbH, AIO All in One Marketing, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, alsteradio GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Alvern Media, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AON Risk Solutions, Apex GmbH, Argeo LED-Lighting GmbH, ASAHLITE OPTICAL (Europe) GmbH, ASP Grundbesitz GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti GmbH, Awayes, Bernd, Axions IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustion, Michael, Bechtle GmbH-IT-Systemhaus Hamburg, BEEFOR Deutschland GmbH, Benefactor GmbH, Bergamont Fahrrad Vertrieb GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitär GmbH, besamex, betway, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, Blue Expeditors, Bochtler GmbH Haustechnik, Bolter, Hans-Joachim, Boyens, Dr. Christian, Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, BREEZE Project (Germany) GmbH, Bretterbude GmbH & Co. KG, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH & Co. KG, Bullerei GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, C. Thomsen GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Gerigk, Stefan, germain GmbH, Getränkefachmarkt Glashütte 85 Tatzka, GFI Gesellschaft für Injektortechnik mbH, GimmeFive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Götz & Todtenhaupt GmbH, G. POHL BOSKAMP GmbH & Co. KG, GRIMM backt Märlchenhaft GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, GymPro UG, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevelot GmbH, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hansa Mineralbrunnen GmbH, Hansoatsoft GmbH, Hansoatsofischer Drahthandel GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanse Lounge, HanseMerker Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, HanseVision GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kantor GmbH, Hempel Germany GmbH, Henri Benthaek GmbH & Co. KG, Herbert Krönig Bauausführungen GmbH, Herbert Labare GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Heuristika Unternehmensberatung, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pohl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Howe Robinson Partners, HSG - Hamburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, HVM GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Ingelore Plate Unternehmensservice, inmedia.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, Joeger Holding A/S, Jeß, Harald, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, Jung von Matt AG, JUNGA BAU GMBH, KAIFU-LODGE, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowen & Kollegen, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Källner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Keya Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KG CDL-Leasing GmbH & Co. KG, Kiezbohne GmbH, KI netprint GmbH, Kiva Capital Family Office GmbH & Co. KG, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Kneip, Ansbert, Knoop, Sebastian, KONE GmbH, Kantor für Marketing/Management/Coaching, Kantor New Media GmbH, Konzeptwerk, Köster Marine Proteins GmbH, Krauss Gebäudemanagement GmbH, Krüger & Schomberg GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lambrieh, Thomas, Levi Strauss Germany GmbH, Lichtblick SE, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lottolden Ltd, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdx Warenkantor GmbH, LÜDEX-SERVICE GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Malerbetrieb Otto Maass GmbH, Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH, Malerbetrieb Martin Höfs GmbH, Manfred Roese Haustechnik, Manhattan GmbH, Mantikor c/o Heimat Hamburg, Martin Meyer GmbH, Matzen Immobilien GmbH & Co. KG, May, Gregor, May & Co. Wohn- und Gewerbaubau GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Meinicke & Berthel Rechtsanwälte PartGmbH, Melle Dachbaustoffe GmbH, Merchandising for Goods, Merck, Peter, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Meyer, Sven, Meyer-Glitza, Frese GmbH & Co. KG, Meyer & Umland Beteiligungsges. mbH, Michael Weiß-Schmidt Architektur mbH, Minkner GmbH, MINX Print Solutions GmbH, MJ Rothenburgsort GmbH, MMM Consulting GmbH, MMP-Services GmbH, Mohr, Nicolas, MOD Offsetdruck GmbH, Montoplast of North America, Inc., multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, Musculus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, NavXperience GmbH, NetFuse GmbH, Netzpiloten AG, neue leben Lebensversicherung AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NORDPOL+, nordrohr GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, nup wahrenum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, Online Marketing Rockstars, OptimalNederland B.V., Ortner, Harald, Otto, Frank, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Vermögensverwaltungs KG, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Peter Kiege -Import/Export, Peters, Michael, petersen + co GmbH, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, Profimiет Hamburg GmbH, Proflics Deutschland GmbH, Quality Interactions, PFI-Shipmanagement GmbH, Imme Bräu, R. Beckmann GmbH, Ratisson BLU Hotel Hamburg, Raithel Verwaltungen GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratshern Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, rechte huan architekten, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Rheid, Christopher, Rindchen's Weinkantor GmbH & Co. KG, Riever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Rudolf Sievers GmbH, SAVE Assecuranzbureau OHG, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Salzbranner KG, SaM-Power GmbH, Sasserath Munzinger Plus GmbH, Saunus, Wolfgang, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhaock-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Gehlert, Service-Bund GmbH & Co. KG, Semmelhaock-Logistik GmbH, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sonntag Associates GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sporthaus Germania, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARGAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stat Control GmbH, STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Steffen, Bastian, Stolzberg Nuss Manufaktur GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Stulz GmbH, Sukopp, Karl, svr Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Techniker Krankenkasse, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. NfI. GmbH, Thies Consult, The Retail Marketeers, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidenstieg Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Tölsner, Arne, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Trofi Tropenfrucht Import GmbH, Tudack, Turm Sothaus GmbH, Twisten, Heiner, U! Sports GmbH, UAM Media Group GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UK2 Architektur & Design GmbH, Under Armour, U-Need GmbH, Unilever Deutschland GmbH, Universal Container Services GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Varton Product Support GmbH, VELOX GmbH, VELLUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vision tools, VIVANIUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, Viva con Agua, von Boetticher, Dr. Christian, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WEISSHAUS Immobilienkantor GmbH, Weisschmidt Architekt, Weraetka, Joachim, Whipool Import GmbH, Wibbeltext Nord GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Will, Jörg, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, WITAL Logistics GmbH, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, WM SE, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zander, Holger, Zimmerer Martens GmbH, Zytoservice Deutschland GmbH


KEN REICHEL

"HIER HAT SICH DEFINITIV EINE MENGE GETAN"

Vereinstreue ist für ihn ein wichtiges Gut: Ken Reichel spielt aktuell bereits seine elfte Saison für die Eintracht. Damit gehört er, gemeinsam mit Jan-Philipp Kalla, zu den treuesten Spielern der Liga. Was sich über die Jahre im Verein geändert hat, wie er sein besonderes Verhältnis zu Coach Torsten Lieberknecht sieht und was die Braunschweiger Defensive so stark macht erzählt er uns im exklusiven Gespräch.

Text: Josef Huth
Foto: Witters

Gegen Jahn Regensburg gab es am vergangenen Sonntag den zweiten Heimsieg in Folge. Mit wieviel Rückenwind kommt Ihr ans Millerntor?

Es war ein sehr wichtiges Heimspiel für uns, weil wir in der Vorwoche in Fürth nicht das abgerufen haben, was wir uns vorgenommen hatten und somit keine Punkte mitgenommen haben. Dadurch war der Druck in diesem Spiel groß, aber wir haben das sehr gut gemacht. Wir nehmen daraus eine Menge mit – viel Positives, aber auch Dinge, die wir noch verbessern können.

Du bist nun bereits seit über zehn Jahren bei der Eintracht. Wie haben sich der Verein und die Mannschaft in diesen Jahren entwickelt?

Hier hat sich definitiv eine Menge getan, auch wenn man sich das Umfeld des Vereins anschaut, zum Beispiel die neue Geschäftsstelle im Kubus. Die Haupttribüne hat sich verändert, die Tartanbahn war noch rot, als ich nach Braunschweig kam. Die Kabinenbereiche und die Trainingsplätze wurden erneuert. Auch in der Mannschaft hat sich natürlich einiges verändert, es gibt so gut wie keinen Spieler, mit dem ich schon von Anfang an hier war. Nur Deniz Dogan, der jetzt spielender Co-Trainer unserer U23 ist. Mirko Boland kam dann ein Jahr später dazu.

Mit 307 Pflichtspieleinsätzen stehst Du in der Liste der Braunschweiger Rekordspieler auf Rang fünf, Du könntest in der nächsten Saison sogar bis auf Platz drei vorrücken. Was bedeutet es Dir, so lange Teil dieses Vereins zu sein?

Mit der Statistik habe ich mich bisher noch nicht beschäftigt (lacht). Es macht mich natürlich unheimlich stolz, so viele Spiele für so einen traditionsreichen Verein wie Eintracht Braunschweig gemacht zu haben. Wäre eine schöne Sache, wenn bis zum Ende meiner Karriere noch das eine oder andere Duell dazu kommt und ich dann vielleicht auf Platz drei der Rekordspieler stehen würde. Aber aktuell geht es für uns einfach um Punkte in der Liga.

Aufstiege, Abstieg, verlorene Relegation. Du hast in Braunschweig viele positive und aber auch negative Momente erlebt. Aus welchen Augenblicken hast Du persönlich mehr mitgenommen?

Aus allen gleich viel, sowohl aus positiven als auch negativen Momenten lernt man eine Menge. Die Aufstiege waren eine emotionale Sache, die richtig gefeiert wurde. Das hat uns als Mannschaft, aber auch dem gesamten Verein gut getan. Aber auch aus dem Bundesligaabstieg konnte man seine Lehren ziehen. Die gescheiterte Relegation war natürlich bitter, doch auch daraus kann man natürlich

einiges für sich mitnehmen.

Wie haben diese Erlebnisse Deine Verbundenheit zum Verein geprägt?

Es hat die Verbundenheit zur Eintracht definitiv gestärkt. Wenn man über so eine lange Zeit bei einem Verein spielt, zweimal aufsteigt, absteigt, knapp in der Relegation scheitert, dann sind das natürlich besondere und nicht alltägliche Momente.

Apropos Verbindung zum Verein. Torsten Lieberknecht ist seit 2008 Dein Trainer – eine extrem lange Zeit im Profi-Fußball. Wie entwickelt sich da ein Spieler-Trainer-Verhältnis?

Über so einen langen Zeitraum einen Trainer zu haben, ist im heutigen Fußball schon außergewöhnlich. Man lernt sich natürlich sehr gut kennen und erkennt gegenseitig auch die Kleinigkeiten bei Dingen wie Mimik und Gestik. Wir verstehen uns sehr gut und haben ein sehr gutes Spieler-Trainer-Verhältnis.

Vergangenen Sommer wurdest Du schließlich zum festen Kapitän ernannt. War das irgendwann die logische Konsequenz?

Ob das eine logische Konsequenz war – da bin ich der falsche Ansprechpartner (lacht). Da müsst ihr eher Torsten Lieberknecht fragen. Für mich war es ein schöner Moment, als der Trainer mir mitgeteilt hat, dass ich Kapitän der Eintracht werde. Es war vielleicht auch ein bisschen der Lohn für die harte Arbeit, die man hier jahrelang geleistet hat.

Welche Veränderung zieht die Binde am Arm nach sich?

Für mich persönlich keine zu große. Natürlich steht man mehr im Fokus und darf den Verein in gewissen Dingen noch mehr repräsentieren. Das versuche ich bestmöglich zu tun.

Außerdem bist Du im Oktober 2016 erstmals Vater geworden. Hat diese neue Rolle außerhalb des Platzes Einfluss auf Deine Persönlichkeit als Fußballer?

Ja, definitiv. Es macht unheimlich Spaß, wenn man sieht, wie unser kleiner Sohn gerade heranwächst und sich alles entwickelt. Da bekommt man auch auf den Fußball nochmal einen ganz anderen Blick. Mittlerweile ist er schon bei den Heimspielen dabei, kann auch schon ein bisschen realisieren, was ich da auf dem Platz mache. Zu wissen, dass der Kleine auf der Tribüne sitzt, macht mich unheimlich stolz.

Vor der Saison sagtest Du, die 2. Bundesliga sei „so ausgeglichen, wie noch nie“. Nun liegen zwischen Platz dreizehn

und drei gerade einmal sieben Punkte. Inwiefern ist das eine Bestätigung Deiner Aussage?

Auf jeden Fall ist es das. Dass es so extrem wird, damit hat wahrscheinlich keiner so richtig gerechnet. Dieses Jahr ist alles möglich, in alle Richtungen. Wenn man sieht, dass sich selbst der Vierte oder Fünfte noch nicht ganz sicher gerettet hat, zeigt, wie ausgeglichen die Liga letztendlich wirklich ist. Jeder kann jeden schlagen und man muss jedes Wochenende die Bestleistung abrufen.

Zur Ausgeglichenheit passen auch Eure elf Unentschieden – die meisten der Liga. Wie kommt es, dass Ihr knappe Spiele bisher meist nicht für Euch entscheiden könnt? Was fehlt Euch in diesem Punkt?

Es waren natürlich viele Unentschieden. Es waren auch welche dabei, bei denen wir den Ausgleich geschafft haben, aber auch welche, bei denen wir dann noch unglücklich ein Tor kassiert haben – das hat sich im Laufe der Saison ein wenig ausgeglichen. Wir haben es teilweise ein wenig verpasst, mehr aufs zweite Tor zu spielen und haben uns dadurch hinten reindrücken lassen. Aber das ist uns zuletzt schon besser gelungen...

In Deinen elf Begegnungen mit dem FC St. Pauli fielen insgesamt nur 13 Tore. Auch in dieser Saison stellt der BTSV trotz Platz 12 die drittbeste Abwehr der Liga. Was macht Euren Defensivverbund so stark?

Wir arbeiten geschlossen gegen den Ball, und zwar nicht nur die Abwehr, sondern auch Mittelfeldspieler und Stürmer. Wir stehen sehr kompakt, damit wir es dem Gegner schwer machen können, Treffer zu erzielen.

Obwohl Du für einen Verteidiger sehr torgefährlich bist und in den abgelaufenen beiden Spielzeiten jeweils sieben Tore erzielen konntest, gelang Dir gegen den FC St. Pauli bisher kein Treffer. Gehst Du mit einer besonderen Motivation in die Partie?

Dass ich in den vergangenen Jahren so oft getroffen habe, ist auch nicht normal für einen Abwehrspieler. Dass dann irgendwann eine Phase kommt, in der man nicht so viele Tore schießt, ist glaube ich ganz normal. St. Pauli ist ja nicht die einzige Mannschaft, gegen die ich noch nicht getroffen habe. Da gibt es in der Liga noch so einige. Daher spielt das nicht wirklich eine Rolle – mal abgesehen davon, dass es immer erstrebenswert ist, ein Tor zu erzielen (lacht).

Vielen Dank für das Gespräch, Ken!

Fanräume St. Pauli
Heiligengeistfeld 1 A
20359 Hamburg

TERMINE 2018:
13.03. / 10.04. / 24.04. /
08.05. / 22.05. / 12.06.

GPS: 53.554415, 9.968887

U3 St. Pauli

Kostenlose Rechtsberatung
Free legal advice

WIR SIND DER

FCSP
UNTERSTÜTZER
CLUB

Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord | Last Personal Planung | Trentmann-Gramotka GmbH orthopädieschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | die WerteKöche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | St. Pauli Textilreinigung | FRAULEIN BOB FRISEURE | net(t)print - Die freundliche Druckkompetenz | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“ | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst Wacken und Umgebung | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke i.d. Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH Umzüge | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf | rumpidialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | bolasso Import GmbH | Fahrschule Larsen | Lüders + Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure | Postalo GmbH | Kanstein Architekten Busse + Rampendahl | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | Keysolution4U - gastronomischer Dienstleistungs- & Personalservice | Rammin Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelses. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Hamburg City Ink | Schnurpeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Schiller-Friseur | Hané GmbH | Hanot e.K. | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildschaffner GmbH | brink & mariens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverBESSERER | Dirk Struwe Medienvermarktung | Leuchtek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | petersen-graphics | Jens Petersen | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBURG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | Mortensen Immobilien | ajax Loktechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor | Nordlux GmbH | digital STRAIK GmbH | Laudert GmbH + Co. KG Medienproduktion | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | Karten-Terminal-Service oHG | GODDE-BETON GmbH | Mädchenfilm GbR | Martin Goerlich, Bilanzbuchhalter IHK | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Okoplan | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwester Lübbe GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKaution Service EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | Fahnenfleck GmbH & Co. KG | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Brütt Kühllogistik GmbH | Fihumin-Gesellschaft m.b.H | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Baumschlagler Eberle Architekten | KiezGerüst-Fahrgerüste für den Bau | CleanOne Gebäudeservice GmbH & Co. KG | Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH | elbkind | Hanzz Wurst | MKC Marcus Klockenkämpfer | Momati24.de Trendmöbel GmbH | JURGEN TITTEL IMMOBILIEN | Jaeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astratum | Hans Otto GmbH | Elbe Erlebnisstörns GmbH | Freudenhaus St. Pauli | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | MDT Germany GmbH | PMP Vermögensmanagement | AMD Produktion GmbH & Co. KG | Hammonia Reisebüro GmbH | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH | elblabs | Amsterdam Headshop | Hotel Commodore | BURU 504 | Kanzlei BNM Hamburg | G2Landschaft Landschaftsarchitekten | House of Coffee | alternus GmbH | Holzwellen Tischlerei GmbH | CNA International Executive Search | E & M Lokstedter Reisepavillon GmbH | Kale&Me GmbH | Hotel Pacific | TUI Deutschland GmbH, FIRST Reisebüro - Orchideen | WERBEWERKSTATT GMBH | ThermoTraffic GmbH | ALG Aktiv Leben GmbH | Concept-Immobilien GmbH | Scheel Metall GmbH | Grill-Kontor Hamburg GmbH | Arbeitsschutz Zentrum Petrich | KupferKrug Riege Hotel-Restaurant | Niemann Architekten | Alsterfit Magnussen GmbH | SMV Schacht Musikverlage GmbH & Co KG | MASH Steakhouse | AOR Alsteralter Oberflächen Reparaturdienst | fleisch24.de | Otto Meyer & Co. GmbH | V.I.E.L Coaching + Training | Hirschberg Umzüge & Transporte e.K. | hema Marken- & Rolladen GmbH | Ganzoni-Catering | Optical Art Digital & Film GmbH | NESK Versicherungsvermakler, Necati Sarikaya | Maus Immobilien GmbH | Kiezjungs | Cordula Natusch, Konzept - Text - Redaktion | ERS Elektro Recycling Service GmbH | Elsa Brändström Haus im DRK e.V | PhysioTEAM Leder-Holfort | Hamburger Teile ATA e.K. | FunBowling U.S. Play GmbH | Der Kiezbäcker Inh. B. Couchoud | Albertson Markenbande GmbH & Co. KG | the white elephant Kommunikationsagentur | Rütter-Service-GmbH, Malermeisterbetrieb & Bau-Service | Kaffeyoda UG - Erik Brockholz | TGO

www.unterstuetzerclub.com



vs.



DIE REGION BEBT

Kaiserslautern wurde nach einer katastrophalen Hinrunde als sicherer Absteiger gehandelt. Doch plötzlich ist der FCK wieder im Rennen um den Klassenerhalt und belebt dabei seinen eigenen Mythos.

Die Roten Teufel sind gerade dabei, eine eigentlich ungeheuerliche Comeback-Geschichte zu schreiben, wie sie schöner in keinem Hollywood-Drehbuch vorkommen könnte. In die Winterpause nach 18 Spieltagen gingen die Lauterer mit genau einem dreckigen Dutzend Punkte. Dazu schon zehn Punkte Abstand zum rettenden Ufer, da konnte man in der Region eigentlich schon mit Liga Drei planen. Und auch die Rückrunde begann niederschmetternd.

Die erste Partie gegen Darmstadt musste abgebrochen werden, nachdem Trainer Jeff Strasser kollabierte und mit Herzproblemen ins Krankenhaus gebracht wurde. Da war dann der Abstiegskampf und das folgende 1:3 gegen Düsseldorf schnell nur noch Nebensache. Aber irgendwas tat sich daraufhin am Betzenberg. Michael Frontzeck übernahm das Team und von den fünf Spielen danach wurden drei ge-

wonnen. Als auch noch das Nachholspiel beim Konkurrenten aus Darmstadt mit 2:1 an die Pfälzer ging, hatte Lautern seine schmale Punktausbeute mal eben verdoppelt und war plötzlich nur noch drei Punkte hinter der Relegation. Dabei waren echte Kracher wie das 3:1 gegen den Aufstiegsaspiranten aus Kiel. Und vor allem das letzte Heimspiel, eine emotionale Achterbahn gegen Union Berlin, die schließlich mit 4:3 für die Roten Teufel endete und den Betzenberg zum Beben brachte, als wäre Andi Brehme gerade aus dem Spielertunnel gekommen.

Dazwischen gab es zwar auch kleine Rückschläge in Sandhausen und Aue, aber trotzdem ist klar: Die Hoffnung auf dem Betze lebt wieder. Und die Mannschaft präsentiert sich als geschlossene Einheit. Die 13 Tore im Jahr 2018 teilen sich sieben verschiedene Torschützen. In

der gesamten Hinrunde gab es insgesamt nur 13 Treffer. Vor allem auf dem Betzenberg ist der alte Mythos wieder lebendig, spätestens nach dem Union-Spiel. Auch der FC St. Pauli kann ein Lied von der Atmosphäre auf dem Betze singen, oft führen die Kiezkicker mit leeren Händen aus der Region heim. Zum Glück hat sich das in den letzten Jahren geändert. Ihre fast unvergessliche Aufholjagd in der vergangenen Saison krönten die Boys in Brown mit dem Auswärtssieg in der Pfalz. Beim Hinspiel am Millerntor in dieser Spielzeit gab es eine Punkteteilung, Lauterns schwedischer Toptorjäger Andersson beantwortete Allaguis Führungstor. Punkte aus der Pfalz zu entführen, dürfte auf jeden Fall keine einfache Aufgabe werden, die aktuell teuflische Heimform sollte eine Warnung für die Boys in Brown sein.

GEGNERINFOS: 1. FC Kaiserslautern

Stadion	ESPRIT-Arena
Anschrift	Fritz-Walter-Straße 1, Kaiserslautern
Fassungsvermögen	48.500
Zuschauerschnitt	20.863
Entfernung vom Millerntor	605 km
Höhe über NN	38 m
Wurst	2,80 Euro
Bier	3,50 Euro
Stadionhymne	„Das Betzelied“
Platzierung letzte Saison	13.

SONNABEND
17.3.2018
13 UHR

Text: Moritz Piehler

Sei ok, sei bunt!



ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:





EINTRACHT
BRAUNSCHWEIG

Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpass	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp																		Annemarie Schlote
30	Himmelmann	Robin	25			2250	1054	806	324											Michael Busse
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Schoppenhauer	Clemens	2	1	1	87	97	81	25	1			21	48	52	1				Dirk Bülow
3	Sobiech	Lasse	21	1		1822	1337	962	216	24		3	398	75	25	25	4			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp																		Stefan & Philipp Haberlandt
5	Keller	Joel																		
6	Avevor	Christopher	24	1	1	2048	1297	978	142	12		1	382	60	40	20	1			Manuela Gibson-Avevor
15	Buballa	Daniel	23		3	1999	1501	932	251	3	2		381	57	43	17	2			Dierk Schulz
16	Hornsuh	Marc	6		2	519	396	280	28	1			123	54	46	6				Stefan Kostrewa
19	Zander	Luca	18	2		1457	1083	628	181	7	2		325	53	47	19	3			Martin Rother
27	Kalla	Jan-Philipp	7	6		158	133	75	29	1			54	52	48	3	1			Uwe Becker
35	Koglin	Brian																		Martin Rother
39	Park	Yiyoung	6	1		458	282	143	53				96	57	43	7	1			Larissa Klaffke
MITTELFELD																				
7	Nehrig	Bernd	21		5	1689	1297	978	152	21	1		356	55	45	35	5	1		Bernd Fischer
8	Dudziak	Jeremy	19	2	5	1436	1063	630	123	13	1	2	332	58	42	10	3			Bastian Weidlich
10	Buchtman	Christopher	12	1		1014	633	424	71	28	2	4	134	50	50	15	2			Tom & Marc Lindemann
13	Miyaichi	Ryo																		K. Pohlers & A. Spiegel
14	Moller Dæhli	Mats	13	4	5	841	480	330	54	10			165	47	53	7				Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	11	4	6	616	386	202	80	9	3	3	205	40	60	11				Daniel Siemers
22	Sahin	Senk	17	5	6	1116	812	443	135	20	3	2	327	48	52	15	2			K. Pohlers & A. Spiegel
23	Flum	Johannes	23	11	4	1299	1028	820	159	9	2	2	248	50	50	19	3			Markus Steinberg
28	Sobota	Waldemar	24	1	9	1897	1192	716	193	36	1	4	377	46	54	19	2			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	10	6	2	413	284	159	46	11			111	44	56	4				Dieter Kleist
37	Choi	Kyoungrok	2	2		9	3			2										Helmut Grahli
41	Zehir	Ersin																		
42	Verlinden	Thibaud																		
ANGRIFF																				
9	Bouhaddouz	Aziz	19	4	4	1373	621	352	145	51	2	2	452	44	56	28	2	1		Arne Lieber
11	Allagui	Sami	24	4	12	1659	680	376	118	41	3	3	420	39	61	32	2			Franz Steinberger
29	Schneider	Jan-Marc	11	8	2	400	162	83	28	10		2	135	37	63	6				Stefanie Weise
45	Diamantakos	Dimitrios	4	3	1	141	45	34	8	1			36	15	85	4				
TRAINER																				
MK	Kauczinski	Markus																		Ernst Mende
MG	Gellhaus	Markus																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		

TOR		
1	Engelhardt, Marcel	
16	Fejzic, Jasmin	
33	Verstappen, Eric	
ABWEHR		
2	Breikreuz, Steve	
3	Tingager, Frederik	
4	Baffo, Joseph	
5	Valsvik, Gustav	
14	Becker, Robin	
17	Nkansah, Steffen	
18	Teigl, Goerg	
19	Reichel, Ken	
24	Sauer, Maximilian	
27	Kijewski, Niko	
MITTELFELD		
6	Moll, Quirin	
7	Yildirim, Ozkan	
10	Boland, Mirko	
11	Hochscheidt, Jan	
13	Samson, Louis	
21	Schönfeld, Patrick	
22	Khelifi, Salim	
25	Bulut, Onur	
30	Zuck, Hendrick	
37	Dacaj, Eros	
ANGRIFF		
8	Hofmann, Philipp	
9	Biada, Julius	
12	Kumbela, Domi	
15	Nyman, Christoffer	
20	Abdullahi, Suleiman	
TRAINER		
Trainer: Lieberknecht, Torsten		
Co-Trainer: Scholtysik, Darius		

Stand 7.3.2018

WIRD PRÄSENTIERT VON
ok.-

TOURPLAN								
SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	28.7.	20:30	VfL Bochum : FC St. Pauli	0:1	0:1 Buchtman (65.)	Dankert	27.500	3
2	7.8.	20:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	2:2	1:0 Buchtman (22.), 1:1 Hartmann (29.), 2:1 Buchtman (69.), 2:2 Röser (73.)	Winkmann	28.699	6
Pokal	14.8.	18:30	SC Paderborn : FC St. Pauli	2:1	1:0 Wassey (41.), 2:0 Antwi-Adjey (79.), 2:1 Allagui (90.+1)	Jablonski	15.000	
3	18.8.	18:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli	3:0	1:0 Großkreutz (8.), 2:0 Kempe (49., FE), 3:0 Stark (82.)	Aarnink	17.400	10
4	26.8.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim	1:0	1:0 Flum (90.+3)	Siewer	29.546	8
5	11.9.	20:30	1. FC Nürnberg : FC St. Pauli	0:1	0:1 Sobota (63.)	Schlager	27.375	5
6	16.9.	13:00	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	0:4	0:1 Kittel (6.), 0:2 Träsch (33.), 0:3 Lezcano (40.), 0:4 Kittel (45.+3)	Schröder	29.380	7
7	19.9.	18:30	Holstein Kiel : FC St. Pauli	0:1	0:1 Flum (44.)	Osmers	11.995	7
8	23.9.	13:00	FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	1:2	0:1 Usami (9.), 0:2 Hennings (23.), 1:2 Sahin (34.)	Brych	29.546	8
9	1.10.	13:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	0:2	0:1 Buchtman (76.), 0:2 Sahin (80.)	Gräfe	22.695	6
10	13.10.	18:30	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:1	1:0 Allagui (63.), 1:1 Andersson (77.)	Stegemann	29.546	7
11	23.10.	20:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	1:1	1:0 Stiefler (80.), 1:1 Schneider (90.)	Schmidt	8.514	6
12	27.10.	18:30	FC St. Pauli : FC Erzgebirge Aue	1:1	1:0 Dudziak (33.), 1:1 Kempe (70.)	Kempkes	28.742	5
13	4.11.	13:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli	1:0	1:0 Polter (90.+2)	Dankert	22.012	6
14	19.11.	13:30	FC St. Pauli : SSV Jahn Regensburg	2:2	0:1 Grütner (21.), 0:2 Adamyan (24.), 1:2 Sobiech (40.), 2:2 Allagui (45.)	Hefl	29.546	7
15	26.11.	13:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli	4:0	1:0 Wittek (33.), 2:0 Raum (45.), 3:0 Narey (72.), 4:0 Green (79.)	Thomsen	10.810	8
16	1.12.	18:30	Arminia Bielefeld : FC St. Pauli	5:0	1:0 Putaro (38.), 2:0 Dick (53.), 3:0 Hartherz (62.), 4:0 Kerschbaumer (77.), 5:0 Klos (85.)	Kempter	22.826	14
17	10.12	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	2:2	0:1 Wolze (38., FE), 1:1 Sobota (57.), 2:1 Sobiech (63., FE), 2:2 Iljutschenko (81.)	Dietz	29.546	15
18	18.12.	20:30	FC St. Pauli : VfL Bochum	2:1	1:0 Sobiech (34.), 2:0 Schneider (49.), 2:1 Hinterseer (75.)	Steinhaus	29.005	10
19	25.1.	20:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:3	0:1 Sobota (8.), 0:2 Neudecker (71.), 0:3 Sobota (82.), 1:3 Röser (88.)	Aytekin	28.706	8
20	28.1.	13:30	FC St. Pauli : SV Darmstadt 98	0:1	0:1 Jones (7.)	Stegemann	29.546	10
21	3.2.	13:00	1. FC Heidenheim : FC St. Pauli	3:1	0:1 Bouhaddouz (8.), 1:1 Beermann (15.), 2:1 Thiel (16.), 3:1 Verhoek (48.)	Alt	12.300	11
22	12.2.	20:30	FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg	0:0		Zwayer	29.313	11
23	17.2.	13:00	FC Ingolstadt : FC St. Pauli	0:1	0:1 Allagui (30.)	Waschitzki	10.071	11
24	25.2.	13:30	FC St. Pauli : Holstein Kiel	3:2	1:0 Neudecker (11.), 1:1 Schindler (14., FE), 1:2 Ducksch (19.), 2:2 Neudecker (74.), 3:2 Avevor (89.)	Brych	29.546	9
25	4.3.	13:30	Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli	2:1	1:0 Hoffmann (9.), 2:0 Usami (74.), 2:1 Bouhaddouz (90.+1)	Gerach	37.208	10
26	10.3.	13:00	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
27	17.3.	13:00	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
28	1.4.	13:30	FC St. Pauli : SV Sandhausen					
29	7.4.	13:00	FC Erzgebirge Aue : FC St. Pauli					
30	14.4.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin					
31	21.4.	13:00	SSV Jahn Regensburg : FC St. Pauli					
32	28.4.	13:00	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					
33	6.5.	15:30	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld					
34	13.5.	15:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli					

FAUSTKOSMETIK



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein Wellnesswochenende auf der Beauty-Farm „Baumarkt Lappe, Bad Bevensen“ hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de • facebook.com/gegengeradengerd • twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Ich war ja schon immer ein großer Fan der Ergebniskosmetik. So'n 1:2 zum Beispiel ... Schrecklich! Wie ein Hühnerauge am Ohr!

Zum Glück gibt's Dr. Neudecker, den Arzt, dem die Schlawen vertrauen. Schon seine operative Umwandlung eines vom Patienten abgestoßenen Aluminium-Implantates zum formvollendeten 1:0 hatte ihm im Kollegium des eigens auf aseptische Temperatur heruntergekühlten Millerntor-Klinikums einiges an Anerkennung eingetragen.

Schade nur, dass im Anschluss ein doppelter Kunstfehler die noch nicht ganz abgeheilte Torwunde wieder aufriss und mit gefährlichen Tabellenunterhauskeimen infizierte.

1:2? Dafür hatten Neudecker und seine Kollegen sich nicht tage- und nächtelang vorbereitet. Dafür hatten sie nicht Milnerzin studiert. Eines war klar: Mit gängigen Heilverfahren würde es schwierig werden. Also vielleicht was Experimentelles?

JA, JA und nochmals JA: Frei nach dem Motto „Lupfer statt Tupfer“ fasst Assistenzarzt Dr. Aziz Bouhaddouz sich ein Herz und versorgt Neudecker auf dem Luftweg (!) mit dem nötigen Besteck. Und der? Transplantiert die für sich genommen vollkommen ästhetikfreie Kugel genau da hin, wo aus einem runden Plastikpickel ein uneingeschränktes Wunder wird: ins gegnerische Netz.

2:2. Geht doch! Aber geht da nicht noch mehr? Auftritt Dr. Aveyor. Mit der Gewieftheit eines Star-Dramaturgen hatte er

seine lebensrettenden Fähigkeiten bislang verborgen. All die Wochen! All die Monate! All der Schmerz! Das kann nicht einfach gewesen sein.

Doch die Hälfte jedes gelungenen Triumphs ist bekanntlich: Timing. Und so ist das per Eigenkopf-OP im Luftraum kontrolliert zum Platzten gebrachte Remisma in der 93. Minute einfach nochmal so schön. 3:2! Patient stabil, Puls rast! Endorphin-Überschuss bis der Mund schäumt, aber was soll's – es spart Zahnpasta.

Die „Sprottenaustreibung“, liebe Freunde, war eine der schönsten Folgen der Heiligengeistfeldklinik seit langem. Schade nur, dass sie bei der nächsten Episode das Drehbuch vergurkt haben.

Auswärts in Düsseldorf: Dagegen ist nichts einzuwenden, „Ärzte ohne Grenzen“, internationale Solidarität und so. Doch schon nach wenigen Minuten wird es hässlich. 0:1? So früh? Und dann 0:2 statt 1:1? Das, meine Damen und Herren, ist keine chirurgische Präzision, das ist Ergebniskosmetik mit der Faust.

Für ein Schnitzel ist es vielleicht schön, wenn man es weich klopft. Für den Fan ist es eine Tortur.

Da kann auch das filigran eingetüpfelte 1:2 nicht mehr viel ändern – manchmal ist spät halt doch zu spät. „Wer schön sein will, muss leiden“, jaja. Aber das hätte doch nun wirklich nicht sein müssen. Gegen Braunschweig bitte mehr Botox!

Geliftete Grüße

EUER GERD



Foto: Witters

2. BUNDESLIGA 2017/18

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1	Fortuna Düsseldorf	25	14	5	6	40:31	9	47
2	1. FC Nürnberg	25	13	6	6	46:29	17	45
3	Holstein Kiel	25	10	10	5	50:34	16	40
4	MSV Duisburg	25	10	7	8	37:41	-4	37
5	SV Sandhausen	25	10	6	9	28:22	6	36
6	Jahn Regensburg	25	11	3	11	40:36	4	36
7	Arminia Bielefeld	25	9	8	8	40:37	3	35
8	1. FC Union Berlin	25	9	7	9	44:37	7	34
9	1. FC Heidenheim	25	9	7	9	37:42	-5	34
10	FC St. Pauli	25	9	7	9	27:38	-11	34
11	FC Ingolstadt	25	9	6	10	33:27	6	33
12	Eintracht Braunschweig	25	7	11	7	30:27	3	32
13	Dynamo Dresden	25	9	5	11	33:37	-4	32
14	VfL Bochum	25	8	6	11	21:28	-7	30
15	SpVgg Greuther Fürth	25	8	6	11	27:35	-8	30
16	Erzgebirge Aue	25	7	8	10	26:38	-12	29
17	SV Darmstadt 98	25	6	8	11	35:40	-5	26
18	1. FC Kaiserslautern	25	6	6	13	27:42	-15	24

Stand 7.3.2018

26. Spieltag 9.3.-11.3.2018

FR 9.3.	18:30	Dynamo Dresden - Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim - 1. FC Nürnberg	-- (--)	-- (--)
SA 10.3.	13:00	SV Darmstadt 98 - FC Ingolstadt	FC St. Pauli - Eintracht Braunschweig	-- (--)	-- (--)
		SpVgg Greuther Fürth - VfL Bochum	1. FC Kaiserslautern - Holstein Kiel	-- (--)	-- (--)
SO 11.3.	13:30	1. FC Union Berlin - MSV Duisburg	Jahn Regensburg - SV Sandhausen	-- (--)	-- (--)
		Erzgebirge Aue - Fortuna Düsseldorf		-- (--)	-- (--)

27. Spieltag 16.3.-19.3.2018

FR 16.3.	18:30	Fortuna Düsseldorf - Holstein Kiel	Arminia Bielefeld - 1. FC Heidenheim	-- (--)	-- (--)
SA 17.3.	13:00	1. FC Union Berlin - SV Sandhausen	Jahn Regensburg - VfL Bochum	-- (--)	-- (--)
		1. FC Kaiserslautern - FC St. Pauli		-- (--)	-- (--)
SO 18.3.	13:30	FC Ingolstadt - Eintracht Braunschweig	Dynamo Dresden - MSV Duisburg	-- (--)	-- (--)
		1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98		-- (--)	-- (--)
MO 19.3.	20:30	Erzgebirge Aue	SpVgg Greuther Fürth	-- (--)	-- (--)

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei



Die neue C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten: 0180/55 44 555 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH | Verwaltung, Süderstr. 262, 2057 HH



KIEZ-CHAMPION 2018 STARTET IN HAMBURG: 10.000 EURO UND SPIEL GEGEN DEN FC ST. PAULI ZU GEWINNEN

Auch in diesem Jahr suchen der FC St. Pauli und sein Hauptsponsor congstar wieder die besten Hobbyteams aus Hamburg und Umgebung. Zum dritten Mal seit 2016 laden sie die Bolzplatzkicker und Hobbyfußballer in fünf deutschen Metropolen zu einem besonderen Sportevent ein. Zelebriert wird der gute alte Straßenfußball an tollen Locations, an denen nur zu diesem Anlass gekickt wird.

In Hamburg wird am Samstag, 14. April auf dem Parkplatz Hafensstraße gekickt, der für einen Tag in einen stilechten Bolzplatz verwandelt wird. Noch bis zum 15. März läuft die Anmeldung unter www.kiez-champion.de. In Sichtweite der Hafenkranen spielen dann

maximal 16 Mannschaften um den Sieg. Bis Ende Mai rollt der Ball quer durch Deutschland, weitere Turniere finden in Koblenz, Essen, Hannover und Berlin statt.

Das Motto des KIEZ-CHAMPION 2018 lautet „Kickt euch nach St. Pauli“, denn die fünf Siegerteams qualifizieren sich für das Finale am 24. Juni, das ebenfalls auf dem Parkplatz Hafensstraße ausgetragen wird. Dort ist der Preis besonders heiß: Der Gesamtsieger erhält nicht nur 10.000 Euro von congstar, sondern darf direkt im Anschluss auch ein Match gegen die Profis des FC St. Pauli um den Titel KIEZ-CHAMPION 2018 bestreiten.

Als Vorjahressieger erhält das Team von Nankatsu SC aus Hamburg eine Wildcard und komplettiert damit das Feld. Der Sieger von 2017 schaffte es – wie auch 2016 das Team Balkan Mix aus Ber-

lin – nach dem Erfolg im Finalturnier sogar die Profis zu besiegen. Entsprechend motiviert ist der FC St. Pauli in diesem Jahr und freut sich auf das Duell mit den Gewinnern nach dem Finale: „Die Jungs haben in den vergangenen Turnieren mit Spielwitz, Tempo und toller Technik überzeugt. Aber dieses Mal holen wir uns den Sieg“, so Mannschaftskapitän Bernd Nehrgr voller Vorfreude.

Der Parkplatz Hafensstraße direkt neben dem StrandPauli war bereits im vergangenen Jahr Austragungsort für das Qualifikationsturnier und das Finale. Geboten werden Fußball-Action, Musik, Gewinnspiele und Gastronomieangebote. Der Eintritt ist frei, der FC St. Pauli und congstar freuen sich auf viele Fans und Zuschauer.

Fotos: Congstar





ZWEI SIEGE ZUM START: U15 IM AUFWIND

Bis auf unsere U23, die seit Anfang Februar eine witterungsbedingte Absage nach der anderen hinnehmen musste und am Mittwochabend (7.3.) bei Eintracht Braunschweig II endlich loslegen wollte, sind alle Nachwuchsteams inzwischen in die zweite Saisonhälfte gestartet. Besonders erfreulich: Nach unglücklicher Hinrunde mit vielen knappen Niederlagen legte unsere U15 einen erfolgreichen Start hin.

„Es ist ein tolles Gefühl, mit zwei Siegen in die Rückrunde zu starten“, freute sich U15-Cheftrainer Baris Tuncay nach dem gelungenen Auftakt seiner Schützlinge im neuen Jahr. Zunächst besiegten die Kiezkicker den direkten Konkurrenten TuSpo Surheide daheim mit 2:0, in der Vorwoche folgte dann ein 3:1 bei Holstein Kiel, einem weiteren Team aus der unteren Tabellenhälfte. Unsere U15 zog an beiden Konkurrenten vorbei und belegte vor dem heutigen Duell gegen den Niendorfer TSV mit nun 15 Zählern den achten Rang. Von Platz vier auf sieben ging's in den vergangenen Wochen für unsere U23 runter. Aber nicht weil die Elf von Joachim Philipkowski ihre Spiele verloren hat, sondern weil sie im Gegensatz zu einigen Konkurrenten eine Absage nach der anderen akzeptieren

musste. Die vergangenen acht Partien – drei vor und fünf nach der Winterpause – konnten nicht stattfinden. Ob der Ball am Mittwochabend (7.3.) bei Braunschweig II rollen konnte und heute bei Aufsteiger Eutin 08 (Anpfiff: 15 Uhr) rollen kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Unglücklich verlief der Auftakt für unsere U16, die nach der Winterpause mit zwei Niederlagen gestartet ist. Das Team von Coach Malte Schlichtkrull unterlag dem VfL Wolfsburg und dem J LZ Emsland im SV Meppen jeweils knapp mit 0:1 und büßte in der Tabelle zwei Plätze ein. Am morgigen Sonntag (11.3., 12 Uhr) wollen die Braun-Weißen beim Tabellenfünften Werder Bremen zu gerne wieder punkten.

Bereits am heutigen Sonnabend ist unsere U17 bei den Grün-Weißen von der Weser gefordert. Die Elf von Trainer Timo Schultz war im Jahr 2018 erst einmal im Einsatz, zum Auftakt holten die Kiezkicker Ende Februar im Derby bei den „Rothosen“ einen Zähler, Lasse Sortehaug traf in der Nachspielzeit zum viel umjubelten 1:1-Endstand. In der Vorwoche fiel das Heimspiel gegen den Eims-

bütteler TV witterungsbedingt aus. Weil Union Berlin und Holstein Kiel zeitgleich drei Punkte einfahren konnten, rutschte unsere U17 von Platz sieben auf neun ab.

Am häufigsten war unsere U19 seit dem Jahreswechsel im Einsatz, bereits fünf Spiele absolvierte die Elf von Remi Elert. Sieben Zähler konnten die Kiezkicker dabei einfahren, nach zuvor starken Leistungen mussten sich die Braun-Weißen, die am Mittwochabend (7.3.) bei Hannover 96 punkten wollten, in der Vorwoche deutlich mit 0:4 dem SV Werder Bremen geschlagen geben und belegen nun Rang sieben.

Runter vom grünen Rasen und ab in die Halle, wo unsere Nachwuchsteams in diesem Jahr sehr erfolgreich waren. Mit unserer U13 und unserer U11 sicherten sich Ende Februar gleich zwei Nachwuchsteams den Titel, hinzu kamen zwei Vizemeisterschaften durch unsere U12 und U10. Herzlichen Glückwunsch allen Teams!

Text: Hauke Brückner
Foto: FC St. Pauli



FC ST. PAULI BINDET ERSIN ZEHIR UND ZIEHT OPTION BEI BRIAN KOGLIN

Die personellen Planungen beim FC St. Pauli schreiten weiter voran: Die Braun-Weißen haben U23-Spieler Ersin Zehir mit einem Profivertrag bis zum 30. Juni 2020 ausgestattet. Gleichzeitig haben die Kiezkicker die Option beim Arbeitspapier von Brian Koglin gezogen, sodass sich sein Vertrag um ein Jahr bis zum 30. Juni 2019 verlängert.

Sportchef Uwe Stöver: „Ersin konnte sich in der U23 mit guten Leistungen für die Reise ins vergangene Winter-Trainingslager der Profis empfehlen. In Spanien hat er uns mit seinem unbekümmerten Auftreten und seiner ruhigen Art am Ball überzeugt. Deswegen freue ich mich, dass er ab sofort Teil der Lizenzmannschaft ist. Genauso erfreulich ist, dass Brian Koglin seinen bisher eingeschlagenen Weg bei uns weitergeht. Er ist ein hoffnungsvolles Defensivtalent, dessen Entwicklung wir weiter begleiten wollen.“ Ersin Zehir wechselte zur Saison 2014/15 vom VfB Lübeck in die B-Jugend des FC St. Pauli und spielt seit der Saison 2017/18 in der U23 von Joachim

Philipkowski. Insgesamt erzielte der Mittelfeldspieler in 83 Pflichtspielen 13 Treffer für die Jugendmannschaften des FC St. Pauli. Abwehrspieler Brian Koglin kam 2013/14 in der B-Jugend zum FC St. Pauli und ist seitdem in 128 Partien für den Verein aufgelaufen. Darunter zwei Spiele in der zweiten Liga. Seit der laufenden Saison ist Koglin Teil der Lizenzmannschaft.

Text: FC St. Pauli
Foto: Witters

**FAIL.
FIGHT.
COME BACK
STRONGER.**



FRÜHER WAR ALLES BESSER...



Leonardo Manzi vor 25 Jahren am 6. März 1993 beim 3:1-Heimerfolg gegen die Spielvereinigung

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters

LEO MANZIS MUTMASSLICHER NICHTABSTIEGSTREFFER

Es war der 6. Juni 1993 und in einer der Wiedervereinigung geschuldeten aus 24 Teams bestehenden Zweitligastaffel lag der FC St. Pauli vor der letzten Saisonpartie mit 41:49 Punkten auf dem 17. Rang – direkt vor den sieben (!) Abstiegsplätzen. Eintracht Braunschweig rangierte punktgleich mit nur einem Tor schlechter auf Platz 18, Unterhaching mit einem Zähler weniger direkt dahinter.

Zu Gast am Millerntor hatte man an diesem Sonntagnachmittag Hannover 96. Es galt noch die Zweipunkte-Regel und weil fast alle Tordifferenzen eng beieinanderlagen, zählte an diesem 46. Spieltag nahezu jeder Treffer. Keine Überraschung also, dass das

Millerntor-Stadion mit 20.550 Zuschauern erstmals in der Saison ausverkauft war. Nach 45 Minuten stand es bei uns noch 0:0, und die Halbzeitergebnisse von den anderen für den Abstieg relevanten Plätzen beließen uns beim Pausentee noch auf dem ersten Nichtabstiegsplatz.

Letztlich lief es auf einen Abstiegsdreikampf zwischen dem FC St. Pauli sowie Haching und Braunschweig hinaus. Und da geriet es nicht von Nachteil, dass beim in Braunschweig gastierenden MSV Duisburg ein überzeugter Fan unseres Klubs im Kader der Ruhrpottler stand: Markus „Toni“ Sailer, der im Jahr zuvor für den FC St. Pauli stürmte, schmiss alles in die Waagschale und erzielte mit einem „St. Pauli“-Jubelruf auf den Lippen für die Zebra-Truppe in der 87. Spielminute das vorentscheidende 2:0 bei den Löwen (Endstand 2:1).

Doch auch am Millerntor mussten erst einmal die nötigen Punkte eingefahren werden. Entsprechend fiel die Freude doppelt heftig aus, als ausgerechnet Publikumsliebbling Leonardo Manzi – von 1989 bis 1995 hier unter Vertrag –, der von Coach Seppo Eichkorn vom Stürmer zum Manddecker umgeschult worden war, in der 72. Spielminute per Kopf den einzigen Treffer des Tages markierte.

Der Ordnung halber sei aber erwähnt, dass man auch ohne diesen Treffer am Ende gar nicht abgestiegen wäre – was in den heldenhaften Erzählungen über den Brasilien-„Star“ oft unterschlagen wird. Aber auch nicht vergessen sollten wir, dass der FC St. Pauli nach dem heutigen Dreipunkte-Regularium bereits vor diesem letzten Spieltag als Absteiger festgestanden hätte.



Text: Alexander Timm
Fotos: Rabauken/Peter Böhmer

NEUES TRIKOT DER RABAUKEN-FUSSBALLSCHULE

Die Camp-Saison der Rabauken-Fußballschule läuft und dementsprechend präsentieren wir das neue Trikotset für das Jahr 2018. Die Rabauken Frida und Tom sowie Robin Himmelmann und Jan-Philipp Kalla, die Paten der Fußballschule, schmissen sich dafür als erstes in den neuen Dress und machten sich einen netten Nachmittag im Millerntor-Stadion.

Jahr für Jahr stehen tausende Kids in ganz Deutschland voller Vorfreude in den Startlöchern, um die zahlreichen Fussballcamps der Rabauken zu besuchen. Bei nicht wenigen ist zusätzlich zum Kicken vor allem das jährlich wechselnde Trikotset wichtiger Bestandteil der aufregenden Tage in braun-weiß.

Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der Fußballschule in diesem Jahr haben die Rabauken das Heft erstmals selbst in die Hand genommen und bringen Trikot, Hose und Stutzen auf komplett eigenem Wege in die Begrüßungsbeutel der Fußballcamps.

Die gepinselten Längsstreifen auf der Frontseite sowie die Querstreifen auf den Ärmeln und den Stutzen greifen beim diesjährigen Dress die Spieltagsbemalung der Rabauken-Einlaufkinder auf. Zudem wird in der Innenseite des Kragens das Jubiläumsjahr der Rabauken gefeiert. Auch die Rückseite, die vor allem durch den Rabauken-Schriftzug und der jeweiligen Wunschnummer und des Wunschnamenschriftzugs der Campsteilnehmer geprägt ist, stellt

sich in diesem Jahr komplett neu dar. Indem sich für eine dem gesamten Auftritt der Rabauken passenden Schrift entschieden wurde, wird die Tatsache unterstrichen, dass die Rabauken aus dem Stadtteil kommen.

Besonders erwähnenswert ist zudem, dass jedes einzelne Trikot aus recyceltem Polyester produziert wurde, sodass durch die Ausstattung der Rabauken keinerlei neues Plastik in die Umwelt gerät. Bestens gerüstet kann es also in die Camps direkt neben dem heimischen Millerntor-Stadion gehen. Einen Überblick über alle Termine sowie alle weiteren Infos zu den Fußballcamps der Rabauken findet Ihr auf unserer Homepage: www.rabauken.fcstpauli.com



Foto: Ariane Gramelspacher



Foto: Archiv 1910 e.V.



Foto: Antje Frohmüller

BILDER AUS DEM HERZEN DES VEREINS

Die Vorfreude steigt: Am Freitag, 16. März, startet „FC St. Pauli visuell“ mit einem Late Opening ab 16 bis mindestens 22 Uhr. Konfetti und Tränen. Flutlicht und Schatten. Große Gefühle und kleine Gesten: Die neue Ausstellung im FC St. Pauli-Museum zeigt beeindruckende Bilder aus dem Herzen des Vereins.

Und das genau dort, wo es schlägt: im Millerntor-Stadion auf dem Heiligengeistfeld, unten im Bauch der Gegengerade. Sechs Foto-

grafinnen und Fotografen, die dem FC St. Pauli seit vielen Jahren nahe stehen – als Fan, beruflich und immer mit Herz und Seele –, haben für diese Ausstellung aus ihren Bilderschatzen die schönsten, ungewöhnlichsten, atmosphärischsten, zum Teil auch: skurrilsten Aufnahmen ausgesucht. Ihre ganz persönlichen Ansichtssachen.

Hinzu kommen noch nie gezeigte Raritäten aus dem Museums-Archiv. Das Ergebnis ist ein multiperspektivisches Porträt, das weit über Fußball und Sportfotografie hinausgeht – und eine Liebeserklärung ohne Worte, die niemanden unberührt lässt.

Übrigens: Die hier gezeigten Motive werden auch als Postkarten und/oder Poster zu kaufen sein. Alles zugunsten von 1910 e.V. – und damit zugunsten des FC St. Pauli-Museums. Damit das „Museum in Progress“ möglichst bald auch eine Dauerausstellung bekommt, die mindestens ebenso viel braun-weißes Herzblut durchströmt wie „FC St. Pauli visuell“. Also alle hin da!

Mehr Informationen: www.fcstpauli-visuell.de

Text: 1910 e.V.

DAS MILLERNTOR ZIEHT UM!

Wie bitte: Umzug? Millerntor? Doch, doch, das stimmt! Das schönste Stadion der Welt ist sogar schon umgezogen – allerdings im Maßstab 1:100

Dank unserer Freunde und Partner von Stadionmodellbau Tribian und der Hamburger bontempo Group sowie der fleißigen HelferInnen aus unserem Team 1910 „wohnt“ das fabelhafte Miniatur-Millerntor nun in einer nagelneuen Vitrine mit größeren Scheiben und kann noch besser bewundert werden.

Die beiden „Stadionmodell-Eltern“ Veronika und Holger Tribian besuchten uns höchstpersönlich und überwachten nicht nur den Modell-Umzug, sondern ergänzten auch viele inzwischen „eingezogene“ Figuren und neue, liebevolle Details.

Wer das Miniatur-Millerntor in seiner ganzen neuen Pracht besuchen will, hat dazu ab 16. März wieder reichlich Gelegenheit, denn selbstverständlich ist es auch im Rahmen der neuen Ausstellung „FC St. Pauli visuell“ zu sehen.

Wollt Ihr auch als Figur im Maßstab 1:100 ins Stadionmodell (und damit auch ins FCSP-Museum) einziehen oder eine Figur verschenken? Alle Infos findet Ihr unter: www.miniatur-millerntor.de

1910.e.V.



Text: 1910 e.V.
Foto: Stadionmodellbau Tribian

Kleine Spenden – große Wirkung

In unseren Stores kannst du deine benutzten Sportprodukte in den Sammelcontainern von Human Bridge abgeben. Human Bridge sorgt dafür, dass die Spenden dort zur Anwendung kommen, wo sie am meisten gebraucht werden. Textilien, die nicht mehr zu gebrauchen sind, werden wiederverwertet.

Sport & Style auf Schwedisch

Bei uns findest du internationale und einzigartige schwedische Top-Marken, die mit Funktionen und Design zu richtig guten Preisen beeindrucken - damit jeder sich ein aktives Leben leisten kann.

Besuche unsere Filialen

Stadium Altona: Ottenser Hauptstr. 2-6
Stadium City: Mönckebergstraße 27
Stadium Phoenix: Hannoversche Straße 86.
Mehr über uns unter stadium.de.



stadium®



re:activate



'NE ECHTE TEUFELSTRUPPE!

Seit drei Jahren kicken die Höllenhunde jeden Montag im Hamburger Schanzenpark ab 16 Uhr in einem der letzten Bolzkäfige der Hansestadt gemeinsam mit zwei Bäumen und einer Art hügeligen Sandboden, als sei es das letzte Mal.

Die Kinder kommen aus der Schanze und aus angrenzenden Stadtteilen. Es sind besondere Kinder. Sie wollen, dürfen oder können nicht in einem Verein spielen und haben doch großen Bock auf die gemeinsame Jagd nach einem Ball. Sie sind zu groß, zu klein, zu leise, zu laut, zu wild, zu mädchen, zu unregelmäßig, zu frech, zu zahm zu selbstbewusst, zu besonders, um in einem Club dauerhaft ins Trainingsprogramm zu passen. Hier passen sie hin.

Sie sind zwischen 5 und 11 Jahre alt und zwischen blutigen Anfängern und Dribbelkönigen. Eins können alle: die wohl besten Torjügel der Gegend und alle kennen die manchmal bedenkenswerten Höllenhunderegeln. Spielen Mädchen mit, zählen nur Tore, an denen eine Spielerin beteiligt war, jeder Torschütze muss beim nächsten Tor eine/n Mitspieler/in anspielen, damit der trifft, erst danach darf er/sie wieder, steht es kurz vor Ende knapp, kann der Coach schon mal ankündigen, dass der nächste Treffer doppelt oder dreifach zählt.

Manch eine/r hat nach seiner Höllenhundezeit einen respektierten Platz in einem der tollen Viertelclubs gefunden, andere wollen für immer Straßenfußballer bleiben. Beides geht. Seit drei Jahren sind die Höllentore für alle besondern Kinder des Viertels geöffnet, das

schließt oft auch jene Neukinder ein, die aus anderen Ländern und oft aus unfreundlichen und kinderfeindlichen Gegenden der Welt kommen. Gerade dabei hat auch die Nähe zum großen Bruder FC St. Pauli geholfen. Die Höllenhunde haben sich festgesetzt im Hamburger Schanzenpark, und nun ist es an der Zeit sich noch besser aufzustellen. Und der große Bruder will helfen.

Ihr wollt die Höllenhunde unterstützen?

Unter www.klicke-gemeinsames.de könnt ihr ab sofort für das tolle Projekt aus dem Schanzenpark spenden.

Text: Christian Prüß
Fotos: Höllenhunde



Mit Liebe gemacht

TRAUMKOMBINATION

KÜHNE WÜNSCHT DEM FC ST. PAULI VIEL ERFOLG.







kuehne.de

FANLADEN NEWS

AUSWÄRTSSPIEL IN KAISERSLAUTERN

Zum Spiel gegen Kaiserslautern am Sonnabend (17.3., 13 Uhr) fährt der Fanladen mal wieder toll im Bus. Abfahrt am Millerntor ist um 2:30 Uhr, Rückkehr gegen 23:59 Uhr. Die Busse kosten 44 Euro bzw. 35 Euro AFM, die Tickets kosten 14,50 Euro Stehplatz, 11,50 Euro ermäßigt und der Sitzplatz kosten 25 Euro.

Die relevanten Infos, Bestelldaten und alles Weitere zum Prozedere wie immer auf unserer Homepage

AUSWÄRTSSPIEL IN AUE

Erste heiße Info: Wir fahren Bus. Abfahrt am Sonnabend (7.4.) um 4 Uhr. Viel Spaß!



USP ANTIRAZZISTA LÄDT EIN

Und zwar zum Vortrag in die Fanräume. Peter Römer referiert am Donnerstag (5.4., 19 Uhr) unter der Überschrift „Zwischen ‚deutschem Mob‘ und Einzelpersonen - die deutsche Nationalmannschaft, aktive Fans und extreme Rechte“.

U-18 STAMMTISCH

Die Ragazzi / U-18 freuen sich immer über neue Gesichter – am kommenden Freitag (16.3.) treffen sich die Jugendlichen wieder um 17 Uhr zum Stammtisch im Fanladen! Kommt vorbei!

FUSSBALL IN KRIEGS-GEFANGENSCHAFT



"Es bestehen vier Fußballmannschaften, aber es fehlt der Fußball." Am Dienstag (27.3.) findet um 19 Uhr in den Fanräumen ein Vortrag von Andreas Ehresmann statt. Dieser wird vom Fußball im Kriegsgefangenenlager Sandbostel und in Hamburger Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos berichten. Ehresmann wird dabei insbesondere auf die schwierigen Bedingungen und Möglichkeiten der Gefangenen im sportlichen Kontext eingehen.

Viele Grüße & bis bald in Eurem Fanladen!
Jakob, Justus, Maleen, Maria, Stefan, Sven und Ulf

U23-NACHHOLSPIEL GEGEN JEDDELOH II TERMINIERT

In der VIVA zum Spiel gegen Holstein Kiel hatten wir über die Absagenflut und die vielen Nachholspiele unserer U23 berichtet, nun steht auch ein neuer Termin für das ausgefallene Heimspiel gegen den SSV Jeddeloh fest. Am Mittwoch (25.4., 19 Uhr) soll der Ball gegen den starken Aufsteiger rollen. Wann das ebenfalls ausgefallene Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg II nachgeholt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Alle U23-Spiele findet Ihr auf der Homepage unter Teams/Spielpläne/U23.

SCHACHMANNSCHAFT ERREICHT VORZEITIGEN KLASSENERHALT

Unsere Schachmannschaft, die im vergangenen Sommer den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord geschafft hatte, durfte Ende Februar erneut jubeln. Das Team siegte bei den Schachfreunden Berlin II klar mit 6:2 und feierte dank des vierten Saisonsieges im siebten Spiel den vorzeitigen Klassenerhalt. Herzlichen Glückwunsch!

KURZ NOTIERT

SOBOTA ZIEHT SICH RISS DER PLANTARFASZIE ZU

Bittere Nachricht für unseren FCSP: Beim Auswärtsspiel in Düsseldorf hat sich Waldemar Sobota einen Riss der Plantarfaszie an der rechten Ferse zugezogen und fällt die kommenden Wochen aus. Auch Maurice Litka muss eine verletzungsbedingte Pause einlegen, er zog sich eine Bänderzerrung und Kapselverletzung im rechten Sprunggelenk zu. Gute Besserung, Waldi und Momo!

USA-REISE IM MAI: DER FC ST. PAULI TRIFFT AUF DETROIT UND PORTLAND

Der FC St. Pauli unternimmt als erster deutscher Zweitligist mit Unterstützung der Deutschen Fußball Liga (DFL) und von Partner Match IQ nach Ende der Saison eine Reise in die Vereinigten Staaten. Die Kiezkicker fliegen vom 15. bis 24. Mai 2018 in die USA und werden dort zwei Spiele gegen Detroit City FC (19.5.) und die Portland Timbers 2 (22.5.) absolvieren.

IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Fanladen St. Pauli,
Ronny Galczynski, Christoph Nagel,
Gerhard von der Gegengerade,
Jörn Kreuzer, Hauke Brückner,
Josef Huth, Alexander Timm,
Christian Prüß

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky

FOTOS:
Peter Böhmer, Antje Frohmüller,
Ariane Gramelspacher,
Archiv 1910 e.V., FC St. Pauli,
G.Hänel+U.Thomas/GARP (Titel),
Höllenhunde, Stadionmodellbau
Tribian, Witters

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:



ENDLICH GEKÜHLTES BIER MIT GUTEM GEWISSEN TRINKEN

JETZT WECHSELN: WWW.KIEZSTROM.COM

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

ZIVILE SEENOTRETTUNG VON FLÜCHTENDEN

FILMVORFÜHRUNG & VORTRAG

Filmausschnitt „Am Limit“ und Michael Schwickart von Sea-Watch e.V.

DO, 22.03.18
19:30 | FC St. Pauli Fanräume im Millerntor-Stadion